

## Wozu gebraucht der Reichskanzler neue Steuern?

Wenn man die Frage aufwirft, wozu gebraucht der Reichskanzler nicht so sehr neue, als vielmehr andere, bessere, stabilere, mehr elastische, d. h. in höherem Maße und in schmerzloser Weise der natürlichen Entwicklung des nationalen und culturellen Bedürfnisses folgende Steuern, so lautet darauf die Antwort:

Er gebraucht diese Steuern:

- a. Für die militärische Wehrhaftigkeit Deutschlands,
- b. Für die finanzielle Unabhängigkeit des Reiches und
- c. Zur Erfüllung der idealen und materiellen Erwartungen, welche die Volkspheantasie an die Wiedergeburt des Reiches knüpft.

Was zunächst die militärische Wehrkraft unseres Vaterlandes betrifft, so hat unsere liberale Schule, welche in einem starken Heere ein Haupthinderniß der parlamentarischen Regierung erblickt, unser Militärwesen in den Augen des Volkes seit langen Jahren als ein Zerrbild, d. h. als das leibhaftige Gegentheil von politischer und bürgerlicher Freiheit, von Humanität und Civilisation dargestellt, und dieser Carrikatur einer berechtigten und ehrwürdigen Wirklichkeit dann den Spottnamen „Militarismus“ gegeben.

Es gelang der oppositionellen Presse über unser Militärwesen gewisse falsche Behauptungen durch consequentes Wiederholen förmlich zu dogmatilisiren und einzubürgern, so daß selbst loyale Staatsbürger daran glauben und sie wie eine anerkannte und gangbare Landesmünze in die geistige Circulation aufnehmen.

Zu solchen Glaubensartikeln wurden die Behauptungen erhoben:

- 1) daß die stehenden Heere ein Krebschaden der Volkswirtschaft seien,
- 2) daß unsere Zeit in Waffen starre, und